

Gelungene Revanche der WSV Hockeybuben aus Oppershofen

(sirco) Nachdem die "Hockeybuben" des WSV aus Oppershofen im September beim Hinspiel in Ebersgöns den TSV Dreschflegeln noch knapp unterlegen waren, nahmen sie am Dienstag, dem 10.11., eine mehr als erfolgreiche Revanche.

Bereits 5 Minuten nach dem Anpfiff des Freundschaftsspiels zeigte die Anzeigentafel ein Ergebnis von 7:0 und die Gesichter der Dreschflegel wurden lang und schmal, während sich auf denen der Hockeybuben ein breites Grinsen andeutete. Das hatten beide Teams nach dem ersten Spiel in Ebersgöns so nicht erwartet.

Man muss kurz erwähnen, dass die Oppershofener auf Grund ihrer Geschichte Floorball oder auch Indoor-Hockey am Anfang mit einem Eishockeypuck gespielt hatten und seit einigen Jahren einen Gummiball, ähnlich wie vom Rollhockey, verwenden. Dieser Ball ist schwerer und langsamer als der original Floorball. Auch benutzen die Oppershofener keine original Floorballtore sondern sehr flache Eigenbauten.

Dies alles gilt jedoch nicht als Entschuldigung für die hohe Niederlage der Ebersgöns, denn am Ende des Spiels, nach drei gespielten Dritteln à 20 Minuten, zeigte die Anzeige ein Ergebnis von 23:6

Im Hinspiel in Ebersgöns mussten die Hockeybuben mit dem schnelleren Ball und den grösseren Toren zurecht kommen, was ihnen deutlich besser gelang als den Dreschflegeln der Umgang mit dem Equipment in Oppershofen.

Es gelang den Ebersgöns Spielern nicht, den Ball flach zu halten, die meisten Torschüsse gingen halbhoch übers Tor hinaus. Auch kamen keine guten Kombinationen zustande, denn das Zuspiel mit dem langsameren Ball funktionierte nur schlecht. Irgendwo unterwegs schien dieser Ball zu verhungern oder es war ein Stick der Oppershofener dazwischen. Mit dem Frust brach das Mannschaftsspiel der Ebersgöns dann vollkommen zusammen, so dass die Akteure allzu oft durch Einzelleistungen und mit Gewalt versuchten, den Ball ins gegnerische Tor befördern, was aber viel zu selten gelang - auch auf Grund der Disziplin der Torleute aus Oppershofen.

Die Hockeybuben spielten mit viel Können und der weitaus besseren Taktik. Für die Ebersgönser fühlte es sich fast an, als hätte Oppershofen einen Mann mehr auf dem Platz.. So waren immer 3 Mann parat, egal ob vorne oder hinten. Wenn sie benötigt wurden waren sie da, während Ebersgöns entweder vorne oder hinten "knäulte" und der Torwart oft alleine und machtlos war.

So ging der Sieg für Oppershofen vollkommen in Ordnung.

Womit die Spieler aus Ebersgöns auch nicht gerechnet hatten, war die vorzügliche Bewirtung und die Einladung direkt nach dem Spiel zu Burgern, Würstchen, selbst gekelertem Äpfel und Gerstenkaltgetränken.

Dank der warmen Temperaturen wurde vor der Halle gegrillt und geschlemmt.

Auch in dieser Hinsicht zeigten sich die Hockeybuben als perfekter Gastgeber.

Das die Partie äusserst fair gespielt wurde, muss hier nur noch am Rande erwähnt werden.

Ein Spiel zu verlieren macht sicher nur selten solch großen Spaß !

So wurde gleich nach dem Spiel am Grill über den nächstmöglichen Termin für ein weiteres Kräftemessen diskutiert und sicher werden beide Teams dann noch besser vorbereitet sein.

Er wird spannend sein zu sehen, wer beim nächsten Aufeinandertreffen, egal in welcher Lokation, die Oberhand behalten wird.

Vielen Dank an die "Hockeybuben" für diese Einladung und den (fast) perfekten Abend !

